

# ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS



WS  
2017/18

Tampere University of Applied Sciences  
(TAMK)

Hochschule München | Fakultät 5

Verpackungstechnik Master

## Inhaltsverzeichnis

<b>BEWERBUNGSPROZESS</b> .....	2
Ansprechpartner .....	2
Sprachnachweis.....	2
Learning Agreement .....	2
<b>VORBEREITUNGEN</b> .....	3
Unterkunft .....	3
Survival Kit .....	4
Was sollte unbedingt in den Koffer? .....	4
<b>ANREISE</b> .....	5
<b>TUTOREN</b> .....	5
<b>ORIENTIERUNGSWOCHE</b> .....	5
<b>KURSWAHL</b> .....	6
Packaging and new products (6 ECTS) .....	7
Laboratory work (4 ECTS) .....	7
Each one Teach One (2 ECTS) .....	7
Finnish Society and Culture (3-5 ECTS) .....	8
German-Finnish Cultural Competence (1-2 ECTS).....	8
<b>TAMK</b> .....	8
<b>FREIZEIT</b> .....	8
organisierte Ausflüge .....	9
Reisen .....	9
<b>FAZIT</b> .....	10

# Erfahrungsbericht Erasmus

## TAMPERE UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES (TAMK)

### BEWERBUNGSPROZESS

Die Bewerbung war nicht sehr schwer, jedoch etwas zeitintensiv bis man alle nötigen Veranstaltungen besucht und die benötigten Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Transcript of Records, Sprachnachweis, Learning Agreement) zusammen hatte. Deshalb empfehle ich frühzeitig mit der Planung und Organisation anzufangen.

### ANSPRECHPARTNER

Für die Fakultät 5 ist Frau Richarz im International Office zuständig. An sie kann man sich mit allen Fragen wenden und man wird super betreut und beraten. Dem Auslandsbeauftragten muss man die nötigen Bewerbungsunterlagen vorlegen. Wenn dieser dann sein okay gibt und nach Prüfung und Rücksprache mit TAMK und dem International Office seine Unterschrift daruntersetzt, hast man den Platz eigentlich so gut wie sicher. Zwar wird man dann erst noch von der HS München nominiert und musst sich auch an der TAMK nochmals bewerben (alles online), jedoch herrscht eigentlich die Regel „first come – first serve“. Die Zusage der TAMK habe ich aber erst ein paar Wochen später erhalten. Deshalb mein Tipp: so früh wie möglich um die Bewerbung kümmern. Auch die verschiedenen Veranstaltungen seitens des International Offices, wie Auslandsfinanzierung und allgemeine Infos über ein Auslandssemester, sollten zuvor besucht werden. Die Anmeldung hierzu erfolgt per Mail. Welche Unterlagen man für die Bewerbung benötigt, steht ebenfalls auf der Homepage der HS München.

### SPRACHNACHWEIS

Um an der TAMK angenommen zu werden, benötigt man ein Englisch-Niveau von mindestens B2 und muss somit ein Sprachnachweis vorlegen. Den DAAD-Test kann man bei der Fakultät 13 machen. Wenn ich es noch genau weiß, findet dieser immer alle zwei Wochen freitags statt (genaue Infos dazu auf der Website der HS München) und besteht aus einem Listening, Reading, Writing und einem circa 10-minütigem Gespräch. Ungefähr eine Woche nach dem Test kann man dort sein Ergebnis abholen.

### LEARNING AGREEMENT

Mit dem Learning Agreement wählt man seine Kurse aus, die man an der TAMK belegen möchte. Kurse, die auf Englisch angeboten und somit meist speziell von den Exchange Studenten besucht

werden, findest du auf deren Homepage (<http://www.tamk.fi/web/tamken/student-exchange#courses>).

Das Learning Agreement muss vom Studenten selbst und von der zuständigen Person an der TAMK und, falls man sich dort etwas anrechnen lassen möchte, auch noch vom Vorsitzenden der Prüfungskommission der jeweiligen Fakultät unterschrieben werden. Ich habe dem Sekretariat einfach nach der Zusage eine Mail an [incoming.students@tamk.fi](mailto:incoming.students@tamk.fi) geschrieben und um einen Scan des Formulars mit deren Unterschrift gebeten.

## VORBEREITUNGEN

### UNTERKUNFT

Über die Website der Organisation TOAS (<https://toas.fi/en/>) kann man sich über die Wohnheime in Tampere informieren und bewerben. Ich wollte unbedingt in das Wohnheim *Lapinkaari*, weshalb ich mich an dem Tag, ab dem die Bewerbungsphase für die Wohnheime begonnen hat, direkt morgens nach Freischaltung der Seite beworben habe. Man kann in einem Feld angeben, welches Wohnheim und Zimmertyp erste Priorität haben soll. Für mich fiel, wie gesagt, die Wahl auf Lapinkaari, da ich mir kein Zimmer mit jemand anderem teilen wollte und dort jedes Zimmer über ein eigenes Bad mit WC und Dusche (und Bodenheizung! ☺) verfügt (Mietpreis: 290€ im Monat). Jedes Zimmer hat dort auch einen eigenen Briefkasten.

Und ich habe es auch bekommen und muss sagen, es war eine gute Wahl. Nicht nur die ruhige Lage am See ist toll. Das Zimmer ist sehr hell und wurde erst neu gestrichen und eingerichtet. Des Weiteren ist jedes Zimmer mit einem kleinen Küchschrank und einer Mikrowelle ausgestattet. Er befindet sich jeweils eine kleine Küche, jedoch ohne Herd und Backofen und eine große recht gut ausgestattete Küche auf jedem Stockwerk. In der Küche herrscht vor allem zu den Essenszeiten ein hohes Aufkommen, was cool ist, um viele neue Leute kennenzulernen, aber leider gibt es nur ein Herd und Backofen für ein komplettes Stockwerk. Regelmäßig kommt eine Putzfrau vorbei und putzt und wischt die Flure im Haus.

Im Keller ist ein Waschraum mit zwei Maschinen (längstes Programm um die 50 min) sowie einem Trockner und extra Trockenraum. Um die Geräte zu nutzen, muss man sich jeweils in ein Buch eintragen. Wäscheständer und Putzutensilien, wie Wischmopp und Staubsauger, stehen ebenfalls zur Verfügung. Des Weiteren gibt es dort eine Sauna (getrennte Öffnungszeiten für Frauen und Männer) und ein Fitnessraum. Um den Fitnessraum nutzen zu können, muss man bei TOAS seinen Fingerabdruck abgeben. Das kann man machen, wenn man seinen Schlüssel abholt bzw. den Vertrag unterschreibt. Die erste Miete für das Zimmer ist erst nach Vertragsunterzeichnung fällig. Die Kosten für die Kautions- und Reservierungsgebühr jedoch schon nach Erhalt der Zusage für das Zimmer. Mit Überweisung des Betrags sagt man verbindlich zu.

Das Wohnheim ist leider nur mit einer Buslinie (Linie 2) zu erreichen, jedoch benötigt man nur ca. 10 min in die Stadt. Nachteil ist jedoch, dass der späteste Bus um 22.30 Uhr fährt. Zu Fuß dauert es ca. 25 min aus der Stadt zum Wohnheim.

Ganz in der Nähe (ca. 5 min zu Fuß) ist ein K-Market, in dem man alles Nötige bekommt, jedoch eher zu einem teuren Preis. Etwas preisgünstiger ist der Lidl, der jedoch im Stadtzentrum liegt und man den Bus (oder das Fahrrad) nehmen muss. Allgemein sind die Lebensmittelkosten sehr hoch in Finnland und die Preise im Lidl so auch nicht immer mit den Preisen in Deutschland zu vergleichen sind. So ist zum Beispiel ein Preis von über 4€ für ein Glas Nutella normal.

Ebenfalls in der Nähe sind mehrere Saunen direkt am See. Für ca. 6€ kann man die Anlage solange nutzen, wie man möchte und zur Abkühlung im See baden gehen. Wirklich zu empfehlen! 😊

Was noch zu erwähnen ist, es gibt kein WLAN im Lapinkaari Wohnheim, sondern lediglich ein LAN Anschluss. Da man deshalb auf dem Handy ohne Hotspot kein Internet hat, stellt TOAS einem eine finnische SIM Karte fürs Handy zur Verfügung (zahlt aber lediglich nur die Kosten für das Startet-Paket). Die monatlichen Kosten muss man selber tragen. Da meine deutsche Karte anfangs leider nicht funktioniert hat, habe ich die finnische SIM Karte genutzt und monatlich für unbegrenzt Internet 19,90€ bezahlt. Das Internet im Zimmer muss nach Ankunft durch einen Anruf bei Telia freigeschaltet werden. Je nach Anbieter und Dauer des Telefonats kann das zu einer sehr hohen Rechnung führen. Ich hatte Glück, mein Vermieter hat das Internet nicht wieder abgemeldet, da ihm die Kosten vermutlich zu hoch waren. Meine Freundin musste jedoch dort anrufen und hatte später eine Handyrechnung von 85€ (Anruf von deutschem Handy auf finnische Servicenummer)!

### SURVIVAL KIT

Ihr könnt ein Survival Kit über TAMKO/CLINT „kaufen“. Dieses beinhaltet Besteck, Teller, Tassen, Gläser, ein Topf, eine Pfanne, eine Schüssel, ein Schneidebrett, ein Schöpflöffel und Pfannenwender sowie ein Geschirrtuch. Des Weiteren beinhaltet es eine Bettdecke, ein Kissen und passende Bezüge. Man bezahlt hierfür glaube ich 75€, bekommt aber 50€ am Ende zurück, wenn man die Küchenutensilien heil und vollständig wieder zurückgibt. Ihr könnt das Survival Kit im Voraus online bestellen. Mein Tutor hat mir das dann abgeholt, so hatte ich direkt bei Ankunft schon alle wichtigen Sachen :)

### WAS SOLLTE UNBEDINGT IN DEN KOFFER?

Ich habe mich dazu entschieden, mit einem großen Koffer und einem Handgepäckkoffer zu reisen, da mich ein weiteres Gepäckstück pro Flug 90€ gekostet hätte und mir das doch dann zu teuer war. Aber das lag einfach an unserer Airline, andere zahlten teilweise doch deutlich weniger für ein weiteres Gepäckstück. Jedoch musste ich dort feststellen, dass ich doch recht wenige

Klamotten dabei hatte. Meine Mutter hat mir dann noch ein Paket mit ein paar mehr Klamotten geschickt (bis zu 5kg kostet es um die 20€). Würde ich nochmal vor der Entscheidung stehen, wie viele große Koffer ich mitnehmen würde, würde ich mich für zwei entscheiden 😊.

Man muss auf jeden Fall für fast jedes Wetter ausgerüstet sein. Ich bin Ende Juli nach Tampere gekommen und es hatte noch so um die 20 Grad. Da das Wetter aber sehr schnell wechseln kann und es immer wieder regnet, empfiehlt es sich immer eine Sonnenbrille und ein Regenschirm dabei zu haben. Ich würde auch eine Regenjacke bzw. wasserfeste Jacke einpacken. Ich habe meine vor allem im Übergang und beim Wandern usw. angehabt. Für die kalten Tage empfiehlt sich eine warme Winterjacke, Mütze, Schal und Handschuhe und falls man einen Trip nach Lappland plant auf jeden Fall eine Skihose und Schneeschuhe.

## ANREISE

Ich bin mit einer Freundin, die auch an der TAMK ein Auslandssemester gemacht hat, von Stuttgart mit Stopp in Berlin nach Helsinki geflogen (man kann aber auch nach Tampere fliegen, jedoch sind die Flüge dorthin meist teurer). Leider mussten wir nach der Landung in Helsinki feststellen, dass unser Gepäck nicht mitgekommen ist, es noch in Berlin feststeckt und unklar ist, wann wir diese erhalten werden. Nach zwei Tagen konnten wir die jedoch am Flughafen abholen. Wir sind dann mit dem Bus von Helsinki nach Tampere gefahren, wo uns dann unsere Tutoren empfangen haben. Die Busse kann man sehr günstig (oft auch schon ab 4€) online buchen (zum Beispiel: <https://www.matkahuolto.fi/en/> oder <http://www.onnibus.com/en/index.htm>). Die Fahrt dauert ca. 2,5 Stunden. Wenn man rechtzeitig bucht, kann man auch mit dem Zug günstig (9,90€) fahren und das in nur ca. 1,5 Stunden (<https://www.vr.fi/cs/vr/en/frontpage>).

## TUTOREN

Man bekommt im Vorhinein einen Tutor zugewiesen. Mein Tutor hat sich ein paar Wochen vor meiner Anreise per Mail mit mir in Kontakt gesetzt. An ihn konnte ich mich immer wenden, wenn ich Fragen hatte und er hat mich auch am Busbahnhof in Tampere abgeholt, mir den Schlüssel für mein Zimmer gebracht und mich zum Wohnheim begleitet.

## ORIENTIERUNGSWOCHE

Am ersten Tag der Orientierungswoche trifft man sich nach einer kleinen Stärkung bei einem Tee/Kaffee und Sandwich in der Sporthalle zu einer Begrüßung und einer allgemeinen kleinen Einführung. Danach wird man in Gruppen von verschiedenen Tutoren durch die Hochschule geführt und alle wichtigen Räume und Dinge gezeigt. In der Woche kann man sich auch nachmittags um die Busfahrkarte und den Studentenausweis kümmern. Ich würde dazu raten, dies schon im Voraus zu organisieren, da man sich dann einige Wartezeit erspart. Die Studentenkarte von TAMKO kann man bereits schon von zuhause aus online beantragen

(<http://www.tamko.fi/en>) und dann im Büro von TAMKO abholen. Der Studentenausweis kostet um die 20-30€ ist aber keine Pflicht, lohnt sich aber wie ich finde wirklich, da man in vielen Restaurants und den Fernbussen, sowie Zügen Rabatt erhält. Auch das Essen in der Mensa kostet statt 2,60€ dann 2,50€, wirklich ein guter Preis, wenn man an die Lebensmittelkosten in Finnland denkt und es auch noch gut schmeckt. Im Preis ist eine Hauptspeise mit Salat und einem Glas Wasser plus einem Glas Saft oder Milch enthalten.

Jeder Austauschstudent, der länger als 3 Monate in Finnland ist, muss einen Finnish Personal Identity Code (PIC) beantragen. Die Zuständigen des Local Register Office kommen aber an einem Tag der Orientierungswoche in die Hochschule, wo du dann alle nötigen Unterlagen abgeben und dich registrieren kannst. In der Orientierungswoche erhältst du auch deine Zugangsdaten für das Intranet und deine E-Mailadresse.

An einem Abend hat die TAMKO dann eine Saunaparty in einer öffentlichen Sauna am See organisiert. Ich kann nur empfehlen dahinzugehen und man lernt auch gleich nochmal ein paar mehr Leute kennen.

Es gibt einen Storage-Room an der TAMK in den ehemaligen Austauschstudenten ihre Sachen hinbringen können, die sie sich in der Zeit in Tampere gekauft haben, aber nicht mit nach Hause nehmen können/wollen. Erkundigt euch da mal bei Mirja Onduso (Social Counsellor) ☺ Hab da echt coole Sachen gefunden. Da gibt es von Geschirr über Bettsachen, Decken, Bettbezüge bis hin zu Pullis, Mützen, Schals alles Mögliche zu finden. Früh dran sein lohnt sich! Habe dort auch meine Sachen, die ich nicht mehr benötigte bzw. nicht mit nach Hause nehmen konnte/wollte kurz vor meiner Abreise hingebracht.

## KURSWAHL

Am Ende der Orientierungswoche findet auch die Kurswahl statt. Nach einer kurzen Erläuterung des Intranets stehen dann mehrere Computerräume zur Verfügung, um dort deine Kurse wählen zu können. Die Kurswahl findet ausschließlich online statt. Tutoren sind die ganze Zeit im Raum und helfen einem bei Fragen. Ich musste für das Erasmus+ Programm lediglich 15 ECTS erzielen beziehungsweise bestehen und war in der Wahl der Fächer relativ frei, da ich mir nur lediglich ein Fach in München anrechnen lassen konnte. Das liegt aber daran, dass ich kurz vor meiner Masterarbeit stand und das Auslandssemester eingeschoben habe.

Das Wählen der Kurse war doch etwas kompliziert, da sich teilweise die Kurse zeitlich überschneiden haben. Problematisch war auch, dass ich zum Beispiel *Each One Teach One* belegen wollte, die Anzahl der Teilnehmer aber beschränkt war. Man hat aber erst Bescheid bekommen, ob man ein Platz hat oder nicht, als die Frist für das Einschreiben für andere Kurse bereits abgelaufen war. Um auf Nummer sicher zu gehen am Ende wirklich 15 ECTS zu haben, habe ich mich dann für ein zusätzliches Fach eingeschrieben. Dies hat sich im Endeffekt auch als richtig

herausgestellt. Zwar habe ich für alle Kurse eine Zusage erhalten, jedoch ist für den Kurs *Design Management and Innovations* (3 ECTS) ein weiterer Kurs verpflichtend (weitere 5 ECTS). Das hat man jedoch leider erst einige Tage vor Start der Vorlesung per Mail erfahren. Da ich schon genug Credits auch ohne diese Vorlesungen hatte, habe ich mich entschieden, diesen Kurs doch nicht zu besuchen. Für folgende Kurse habe ich mich schließlich entschieden:

#### PACKAGING AND NEW PRODUCTS (6 ECTS)

Dieses Fach stellte sich für mich eher als Wiederholung von schon bisher gelerntem Stoff heraus. Die Vorlesungen waren über Grundlagen des Beschichtens, Extrudierens, Laminierens usw. und über Wellpappe. An einem Termin sind wir an die Technische Uni in Tampere gefahren und haben dort eine Übung an der Pilot Maschine (extrusion coating) gemacht. Wir haben ebenfalls mehrere Exkursionen zu Firmen gemacht, was sehr spannend war, da man auch einmal einen Einblick in die finnische Unternehmensstruktur bekommen konnte. Am Ende des Semesters haben wir dann eine Klausur geschrieben.

#### LABORATORY WORK (4 ECTS)

Dieser Kurs hat sich als sehr empfehlenswert herausgestellt. Die Arbeit im Labor beinhaltet Versuche und Messungen an verschiedenen Papieren und die eigene Herstellung von Papier (refining und sheet making). Die Teams (2-3 Studenten) wurden zuvor ausgelost, damit je einer der insgesamt vier Austauschstudenten mit den finnischen Studenten zusammenarbeitet. Das macht das Ganze sehr spannend, da man vermehrt mit anderen Austauschstudenten Zeit verbringt und die finnischen Studenten gar nicht so kennenlernt. Hier hat man dann die Möglichkeit 😊. Man muss nur beachten, Finnen benötigen oft etwas Zeit, um aus sich heraus zu kommen. Am Ende des Kurses müssen zwei Berichte abgegeben (man kann einen alleine schreiben oder eben beide gemeinsam im Team). Eigentlich sollte noch eine Präsentation gehalten werden, die aber am Ende doch abgesagt wurde mit der Begründung, die Reports seien schon genug Arbeit und das reiche. Die Gruppenarbeit mit den Finnen war manchmal doch etwas zäh, aber vielleicht lag das einfach nur an meiner Gruppe.

#### EACH ONE TEACH ONE (2 ECTS)

In diesem Kurs wird dir ein Partner zugeteilt bzw. bist du in einer kleinen Gruppe, machst gemeinsame Unternehmungen und lernst deinem Partner dabei deine Sprache und etwas über deine Kultur. Um Credits dafür zu bekommen, muss man sich mindestens 10 Mal treffen und im Voraus einen Plan schreiben, wie man sich die Treffen vorstellt und was man gerne lernen möchte. Am Anfang des Semesters findet dann ein Kick Off-Meeting statt, an dem einem der Ablauf erklärt wird und man seinen Partner/seine Gruppe kennenlernt. Am Ende des Semesters wird eine Farewell Christmas Party mit allen Studenten veranstaltet, die an diesem Kurs teilgenommen haben.

Für den Kurs meldet man sich online an und hat hier die Möglichkeit mehrere Prioritäten anzugeben. Meine erste Priorität war Finnisch, die zweite Ungarisch. Es ist zu empfehlen eine zweite anzugeben, da dadurch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass ein Partner für dich gefunden werden kann. Manche sind leider leer ausgegangen. Ich habe eine total nette Ungarin zugeteilt bekommen und kann den Kurs nur empfehlen, jedes Treffen hat super Spaß gemacht.

### FINNISH SOCIETY AND CULTURE (3-5 ECTS)

Der Kurs wird von der University of Tampere angeboten (UTA), kann aber auch von Studenten der TAMK besucht werden. Dieser findet jeden Mittwochabend von 18-20 Uhr statt. Mehr Infos findet man hier <http://study.unipolitampere.fi/studying/finnishsocietyandculture.html>. Jeden Mittwoch hält ein anderer Dozent die Vorlesung und bespricht mit uns unterschiedliche Themen, wie etwas über die Fortwirtschaft, die Geschichte Finnlands oder beispielsweise das Verhalten und Sozialsystem in Finnland. Am Ende schreibt man eine Multiple Choice Klausur (3 ECTS), die wirklich easy ist. Um weitere 2 ECTS zu erhalten, muss man irgendwelche Artikel lesen und wird ebenfalls über diese abgefragt. Ich habe mich nur für die Variante mit 3 ECTS entschieden, da mir die Anzahl der Punkte ausreichte.

### GERMAN-FINNISH CULTURAL COMPETENCE (1-2 ECTS)

Dieser Kurs findet alle zwei Wochen statt. Finnische Studenten lernen in diesem Kurs die deutsche Sprache und etwas über die deutsche Kultur. Wir Deutschen sind dann immer die letzten 45 min des Kurses dazu gekommen und haben Übungen mit den Studenten gemacht oder kleine Präsentationen über unsere Heimat-/Studienstadt oder so vorgetragen. Manche finnischen Studenten konnten schon Recht gut Deutsch, manche hatten jedoch ihre Probleme, weshalb die Kommunikation dann teilweise doch vermehrt auf Englisch stattgefunden hat.

### TAMK

Die Hochschule macht einen sehr guten und modernen Eindruck. Vor allem die Laborräume fand ich super modern und ordentlich. Allgemein ist die TAMK und die Professoren/Dozenten (zumindest die, die ich hatte) gut organisiert und strukturiert. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann man mit sehr vielen verschiedenen Buslinien die Hochschule von überall gut erreichen (ca. 20 min vom Wohnheim Lapinkaari mit einem Umstieg in der Stadt).

### FREIZEIT

Tampere bietet vor allem für Studenten doch recht viel. Es gibt einige Bars und Restaurants in denen man als Student mit Studentenausweis auch mal ein Bier für 2,90€ trinken kann. In anderen Bars kann das gleichmal bis das Dreifache kosten. Fragt am besten immer nach einem Studentenrabatt. Anfang September waren wir bei einem WM-Qualifikationsspiel der Fußball-

Nationalmannschaft im Stadion, welches direkt in der Stadtmitte liegt. Immer wieder sind Eishockeyspiele in Tampere, die ebenfalls sehr beliebt bei Studenten sind.

Wenn man bisschen die Gegend rund um Tampere erkunden möchte, empfiehlt sich auf jeden Fall eine Wanderung im Seitseminen Nationalpark. Ein Ausflug dorthin wurde Anfang des Semesters von der Hochschule kostenlos organisiert. Des Weiteren kann man Städtetrips nach Helsinki, Tallinn, Turku und Sankt Petersburg machen. Ganz in der Nähe meines Wohnheims am See kann man auch Boote (Kanus, Kajaks und Boote für mehrere Personen) sehr preiswert ausleihen. Auf jeden Fall auch sehr empfehlenswert! Wir haben uns ein 8er Boot ausgeliehen und hatten einen riesen Spaß 😊



## ORGANISIERTE AUSFLÜGE

Noch vor der Orientierungswoche hat TOAS (Organisation Wohnheim) einen Ausflug in den Freizeitpark organisiert. Wenn man sich online dafür anmeldet, bekommt man an diesem Tag ab nachmittags freien Eintritt in den Park. Auch der Besuch auf dem Aussichtsturm (super Aussicht über ganz Tampere und die herrliche Landschaft) war dann an diesem Tag umsonst - lohnt sich also auch für die Leute, die nicht so gerne Achterbahnen fahren 😊. Des Weiteren wurden noch Ausflüge in den Nationalpark, nach Stockholm und Tallinn angeboten. Die Fahrt nach Stockholm kann ich wirklich empfehlen, für 50€ fährt man mit der Fähre über Nacht von Helsinki nach Stockholm, verbringt dort 6-7h und fährt dann wieder mit der Fähre über Nacht zurück. Auf dem Schiff ist einiges geboten, von Shows, Nightclubs mit Karaoke, Restaurants und Shops.

## REISEN

Zwischen der ersten und zweiten Periode des Semesters hat meine eine Woche frei. In dieser Woche bin ich mit drei anderen Mädels aus meinem Wohnheim nach Island geflogen. Ich kann das Land nur bestens empfehlen, traumhafte Landschaften und eine höhere Wahrscheinlichkeit die Nordlichter zu sehen. Wir konnten sie sogar aus dem Flugzeug sehen 😊. Für Mietwagen, Unterkünfte, Flug und alles Weitere haben wir für 5 Tage circa 600€ gezahlt. Und meine Freundin und ich sind schon zwei Wochen vor Semesterstart angereist und haben ein Roadtrip mit dem

Auto ans Nordkap gemacht. Super schöne Landschaft und es war toll, Lappland auch im Sommer erleben zu können.

Über Timetravels bin ich nach Lappland gereist. Super Organisation, kann ich nur weiterempfehlen! Wir haben in einer Jugendherberge gewohnt und es wurden sehr viele Aktivitäten angeboten. Ich habe Schneeschuh wandern, Schneemobil fahren, Huskyschlitten- und Rentierschlittenfahrt gebucht. Außerdem haben wir einen Zoo, das Santa Claus Village in Rovaniemi besucht und sind an einem Tag nach Norwegen ans Meer gefahren, um dort nach der Sauna im Arctic Ozean schwimmen zu gehen. Halbpension kann gebucht werden, muss aber nicht (wir haben Essen mitgebracht und vor Ort in unserer Unterkunft selbst gekocht, außerdem war oft auch eine Suppe oder ein BBQ bei einer Aktivität dabei). Alles in allem habe ich nicht ganz 600€ bezahlt. Der Trip war einfach nur super und kann ich nur jedem empfehlen, der vielleicht nicht unbedingt auf eigene Faust losziehen möchte und ein tolles Abenteuer mit anderen Studenten erleben möchte.

## FAZIT

Ich bin froh, dass ich mich für ein Auslandsemester an der TAMK in Finnland entschieden habe. Ich hatte eine sehr schöne Zeit hier und durfte viele tolle Abenteuer und Momente mit Leuten aus der ganzen Welt erleben. Klar muss man bedenken, dass das Klima wirklich anders ist als Deutschland und es im Winter relativ kalt und dunkel werden kann, aber diese Dinge machen ja auch ein Auslandsemester aus, neue Dinge zu erleben und andere Kulturen und Länder kennenzulernen.

Was ich euch auf jeden Fall ans Herz legen möchte: seid einfach offen und habt keine Angst vor neuen Herausforderungen. Dann lernt ihr schnell neue Leute kennen und erlebt eine super tolle Zeit dort.

Ich bin froh viel gereist zu sein und kann das auch jedem empfehlen (je nach Budget). Erkundet die Gegend, die Natur und die umliegenden Länder - es lohnt sich wirklich!

Falls eure Entscheidung auf Finnland fällt, wünsche ich euch eine tolle Zeit mit vielen unvergesslichen Abenteuern und ganz viel Spaß ☺

